

Feministische Partei
DIE FRAUEN
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin
Bundessprecherinnenrunde



Seine Exzellenz
Wladimir M. Grinin
Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter
der Russischen Föderation
in der Bundesrepublik Deutschland
Botschaft der Russischen Föderation
Unter den Linden 63-65
10117 Berlin

9. November 2012

Exzellenz,

wir sind besorgt um die Moskauer Performance-Künstlerinnen von Pussy Riot, Nadeschda Tolokonnikowa und Marija Aljochina.

Wir haben der aktuellen Presse entnommen, dass die jungen Mütter in Straflager mit ungünstigen klimatischen und sozialen Bedingungen, fern von ihrer Familie, zur Abbüßung ihrer Strafe verbracht worden sind. Dies scheint uns, gemessen an dem ihnen vorgeworfenen Vergehen, ein zu harter Umgang mit den Künstlerinnen zu sein, der ihnen physisch und psychisch irreparable Schäden zufügen kann.

Zunehmend werden hier Stimmen laut, die vermuten, mit der Anklage wegen „Religiöser Hetze“ und „Rowdytums“ würde versucht, politische Gegner zum Schweigen zu bringen.

Exzellenz, Sie sind derjenige, der zwischen unseren beiden Ländern vermittelt und um die Bedeutung von Kunst und Kultur weiß. Diese unschätzbare wichtige, menschliche Verbindung kennt keine Ländergrenzen, wir wünschen uns, dass sie zum Wohle aller von den Politikern geschützt und gefördert wird.

Daher bitten wir Sie, den Verantwortlichen in der Regierung der Russischen Föderation und in der Verwaltung, unsere Betroffenheit und Besorgnis mitzuteilen. Sie wird geteilt von vielen Menschen hier.

Weiterhin bitten wir die Verantwortlichen, die Vorwürfe gegen Pussy Riot neu zu überdenken und, falls eine Neuaufnahme des Prozesses unter der Prämisse der künstlerischen Freiheit für die Verantwortlichen nicht denkbar sein sollte, bitten wir, Nadeschda Tolokonnikowa und Marija Aljochina zu begnadigen.

Dieser Akt der Russischen Föderation würde gewiss in der Welt als menschlich und großzügig anerkannt und gewürdigt werden und wirkt Vorwürfen der Intoleranz und Verknöcherung entgegen. Wir danken Ihnen sehr.

Hochachtungsvoll

Für die Bundessprecherinnenrunde der Feministischen Partei DIE FRAUEN